

Vision: Bildungsgerechtigkeit

Pearl Pedernana

Enquete „Mittel und Wege zur Bildungsgerechtigkeit“

15.9.2014

Mehr Bildungsgerechtigkeit

... für Knaben (den Anteil höherer Bildungsabschlüsse steigern)?

... für Kinder mit besonderen Bedürfnissen?

... für Kinder mit besonderen Begabungen?

**Mehr Bildungsgerechtigkeit
für Kinder aus sozial benachteiligtem Umfeld!**

Wien hat tolle Angebote für Kinder

Kindermuseum / Familienangebot von Wien Museum / Theater und Kino für Kinder in Wien / Volksoper für Kinder / Werkstätte Malen Theater / spezielle Spielplätze (Robinson, Wald, Wasserturm) / ... und, und, und!

Jetzt besonderen Einsatz für Kinder
aus wenig privilegiertem Umfeld leisten.

Kinder da fördern, wo sie aufwachsen

Kinder aus sozial benachteiligtem Umfeld sind

in der Familie → 1. Eltern stärken

in der Siedlung → 2. Wohnumfeld verbessern

in der Schule → 3. Starke Schulen bilden

Gemeinsam für Kinder sorgen

"It takes a village to raise a child."

1. Eltern stärken

Startchancen der Kinder verbessern:

Väter-/Mütterberatung, Elternbildungskurse, Krabbelgruppen, Kitas

Wiener Frühförderungsangebot evtl. ergänzen:

Hausbesuche bei stark Benachteiligten (www.a-primo.ch),

Sozialindizierte Zuweisung/Finanzierung von Kindern in Kitas

Integration der Eltern mit Migrationshintergrund forcieren:

Integrationsvereinbarungen (Basel-Stadt),

Förderung der Ausländervereine, Ausländer-Beirat

2. Wohnumfeld verbessern

Kindergerechte
Wohnumgebungen
verlangen. Das sind Orte
des Lernens und sie
fördern die Gesundheit.

[Raum für Bewegung und Sport:](#)
[Winterthurer behördenverbindliche Merkblätter und](#)
[Good Practice-Beispiele für Private](#)



Gemeinsames Spiel fördern



3. Starke Schulen bilden

Bildungsgerechtigkeit beginnt bei der Stadtplanung.
Vielfalt von Siedlungen im Einzugsgebiet der Schulen
und somit **fördernde und bereichernde Peergroups**.

Genügt der Wiener Stadtentwicklungs-
plan 2025 dieser Anforderung?



Bedarfsorientierte Ressourcenzuteilung

Mit welchem Fokus? Mehr Ressourcen für:

- sozial benachteiligte Gemeinden/Stadtteile (Kt. ZH)
- besonders belastete Schulen (York Region, Kanada)
- besonders geeignete Lehrpersonen (Weiterbildung)
- Frühförderung
- Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen statt ...)

Ziel: Besonders wirksamer Ressourceneinsatz!

Ressourcenzuteilung mit Sozialindex

Sozialindex:

- Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler
- Anteil Kinder oder Jugendlicher aus Familien mit Sozialhilfe
- Anteil Einkommensschwacher mit steuerabzugsberechtigten Kindern

Der Sozialindex ist im Kanton Zürich entscheidend

bei der bedarfsorientierten Zuteilung der Lehrerstellen (Vollzeiteinheiten, VZE) an die Schulgemeinden:

$$\frac{\text{Schülerzahl} \times \text{Sozialindex} \times \text{Korrekturfaktor}}{\text{Basiswert} \times 100}$$

„Performance-Plus Program“

York Region, Ontario, Kanada:

Zwei Faktoren zur Ermittlung der Schulen mit zusätzlichem Ressourcenbedarf

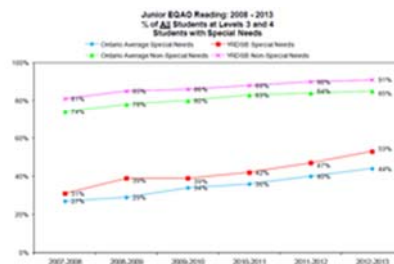
- Schulabschluss der Eltern
- Einkommen der Eltern

Demographic Factors - 15 "Lowest Demographic" Schools

		Educ'n >9<HS	Avg Income	Avg. Educ/Income
	School	Rank	Rank	Avg.Rank
P Plus	Jersey Public School	134	133	134
	Lake Simcoe Public School	135	132	134
P Plus	Morning Glory Public School	132	127	130
P Plus	Black River Public School	131	128	130
P Plus	Sutton Public School	133	124	129
P Plus	Deer Park Public School	130	120	125
P Plus	Lakeside Public School	129	119	124
	Fairwood Public School	127	117	122
P Plus*	Armadale Public School	109	135	122
	Markham Gateway Public School	107	134	121
P Plus	R L Graham Public School	122	118	120
P Plus	Alderovro Public School	108	130	119

Warum York Region, Ontario, Kanada?

Best Practice: Immer mehr Schüler erreichen die Leistungsziele in allen drei Bereichen (Lesen, Schreiben und Mathematik).



Mehr Ressourcen für Performance Plus Schulen

Mehr Personal

SchulsozialarbeiterIn, GemeindesozialarbeiterIn, Performance Plus-Lehrpersonen, Schulung in den Sommerferien

Mehr Sachkosten

zum Beispiel für Frühstückstisch und "Character Matters Room"

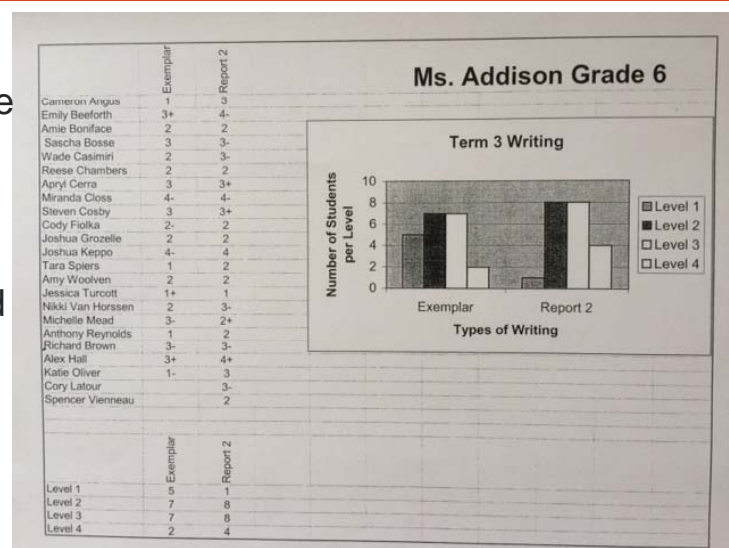
Gezielte Personalpolitik

Die Besten 5 Jahre lang an den schwierigsten Schulen.

Transparente Ziele und Leistungstests

Messbare Leistungsziele
pro
Schule, Klasse, Schüler
in Lesen, Schreiben und
Rechnen.

**Tests dienen der
Qualitätsentwicklung.**



Transparente Erziehungsziele

Schulprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung: „**Character Matters**“

Nulltoleranz betr. Unterrichtsstörungen

Individuell festgelegte Erziehungsziele

Character Matters
Process Form

Student Name: _____

Homeroom: _____

Date: _____

Problem: _____

My View: _____

Other's View: _____

Action Plan: _____

Never underestimate the power of your actions. You are responsible for your choices. Circle 2 attributes that you think you need to focus on:

Respect	Honesty	Fairness	Courage
Responsibility	Empathy	Initiative	Integrity

Mögliche Strategien

Verbündete suchen (Politik, Fachleute, Lehrpersonen, Eltern)

Präzise Ziele setzen

Ressourcenfrage klären (mehr Ressourcen oder

Ressourcen innerhalb des eigenen Bereichs verlagern?)

Generationenprojekt und/oder Quick wins?

Bildungs-
gerechtigkeit!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

Pearl Pedernana
www.pedernana.ch